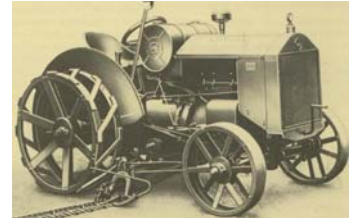




**Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:**  
Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:

## Traktoren auf Kreta (1. Teil): Die Typenvielfalt der 60er Jahre in Bildern



HANOMAG R28 mit Gitterrädern (1927)

Als 1907 Deutz erste Ackerschlepper der Öffentlichkeit vorstellte, bedeutete dies das Startsignal für den Siegeszug des Traktors in der Landwirtschaft. Vor dem ersten Weltkrieg blieb die Stellung von Zugtieren und Dampflokomotiven noch ungefährdet, doch spätestens 1920 begann die Vollmotorisierung der Landwirtschaft, die nach dem zweiten Weltkrieg den Traktor zur landwirtschaftlichen Leitmaschine schlechthin werden ließ.

In den 50er und 60er Jahren gab es dann viele Neuentwicklungen, die damals die Arbeit in Kleinbetrieben erleichterten; sie finden sich heute noch in perfektionierter und vergrößerter Bauart in der Landtechnik wieder. Insbesondere Traktoren der 60er Jahre tun heute noch ihren Dienst in der Landwirtschaft, so auch auf Kreta. Lizenz-Nachbauten, Umbauten, aber auch Ackerschlepper aus Serienbaureihen dieser Zeit sind auf Kreta heute noch im Einsatz; einige davon wollen wir in dieser Merkblattreihe in Bildern vorstellen:







Traktoren der Baureihe **IMT** sind Lizenz-Nachbauten von **MF** (Massey-Ferguson), die in dieser Zeit im südeuropäischen Raum gebaut wurden. Bildreihe 1 (Seite 1): Traktoren des Typs 533; Bildreihe 2 (Seite 1): Typen der Bauart IMT 133; Bildreihe 3: Typ IMT 5xx (li.) und MF13x (re.).



Die Abb. links zeigt einen Traktor des Modells "**International**", vermutlich ein amerikanisches Modell; International hieß auch mal McCormick, International Harvester, später dann Case und gehört heute zu CNH (Case New Holland). Die Abb. rechts zeigt einen Schlepper des Typs "**Vladimirec**"; hierbei handelt es sich mit hoher Wahrscheinlichkeit um einen rumänischen oder bulgarischen Nachbau von "**Balearus**" (Weißrussland).



Die Abb. zeigen Traktoren der Marke **FORD**. Abb. links: Ein Traktor der kleinen Dexta-Klasse (4100) von Ford (1960) mit 32 PS; Abb. rechts: einen Ford County, Baujahr 1967, mit 95 PS.





Die Abb. links zeigt einen Traktor unbekannter Bauart; das Typenschild, in der Regel rechts vorne am Rahmen zu finden, war leider nicht mehr vorhanden. An diesem Schlepper ist auch viel um- und angebaut (Kompressor), so dass vom Original wenig übrig ist; die Hinterräder deuten auf einen **MF**. Die Abb. rechts zeigt einen Traktor des Herstellers **Brasov** aus Rumänien der Marke **UTB** (Uzina Tractorul Brasov); siehe dazu auch: [http://de.wikibooks.org/wiki/Traktorenlexikon:\\_UTB](http://de.wikibooks.org/wiki/Traktorenlexikon:_UTB).



Das Foto links zeigt einen Schlepper von **David Brown**, Typ 885; diese Baureihe stammt aus dem Jahre 1960 und hat 35 PS. Das Foto rechts zeigt einen Kleintraktor der japanischen Firma **Yanmar**; siehe dazu auch: <http://www.yanmar.co.jp/en/agriculture/tractors>.





Die Abb. (untere Bildreihe, Seite 3) zeigt links einen Ackerschlepper des Typ 548, BJ 1966, aus dem Unternehmen Steyr, der aus Astro-Daimler und Puch 1934 entstandenen Steyr-Daimler-Puch AG. Die Abb. rechts zeigt einen Fiat, Baujahr 1964.



Die Abb. zeigt einen Traktor von **KUBOTA**, Japan. Wie uns die deutsche Vertriebsgesellschaft Kubota (Deutschland) GmbH (Rodgau, Hessen) mitteilte, sind die meisten dieser auf Kreta seit den 60er Jahren eingesetzten Traktoren speziell für den Einsatz in asiatischen Ländern entwickelt worden; nicht autorisierte Firmen haben diese Gebrauchsmaschinen aber auch in Südeuropa auf den Markt gebracht. Sie entsprechen daher auch nicht den in Europa gültigen, zwingend vorgeschriebenen Richtlinien für Traktoren, wie z.B. 2003/37 EG oder der Maschinenrichtlinie 98/37 EG. Defizite sind dazu z.B.: Warnhinweisaukleber fehlen, sind oft nur unzulänglich angebracht, nicht in der Landessprache oder von anderen Typen teils missverständlich übernommen; sicherheitsrelevante Bauteile fehlen und sind, wo vorhanden, oft ohne Zertifizierung für den Typ; Fahrersitze sind weder auf Gewicht und Größe der Fahrer einstellbar noch typgeprüft; eine reguläre TÜV-Abnahme ist nicht möglich; die Motoren sind nicht Abgas zertifiziert; Bremsen, Beleuchtung usw. entsprechen nicht den einschlägigen Vorschriften zur Straßenverkehrszulassung. Weiteres dazu finden Sie auch unter [www.kubota.de](http://www.kubota.de), hier unter "Hinweise für Gebrauchte Maschinen".

#### Literatur:

HERRMANN, K. (1987): Traktoren in Deutschland 1907 bis heute, - DLG-Verlag, Frankfurt a. M., 208 S.; ISBN 3-7690-0450-7.

**Anmerkung:** Die Herausgeber danken an dieser Stelle ihrem DLG-Kollegen *F. Uhlig* (DLG Testzentrum Technik und Betriebsmittel, Max-Eyth-Weg 1, Groß-Umstadt; [F.Uhlig\[at\]dlg.org](mailto:F.Uhlig[at]dlg.org)) für wichtige Hinweise und Informationen.

© alle **Fotos H. Eikamp** (aufgenommen auf Kreta im Juli 2008)

[wird fortgesetzt mit **Teil**

**2]**